

Wien VII Breitegasse 7

4 April 1947

Sehr geehrter Professor !

Wollen Sie entschuldigen ,dass diesmal ich so lange mit der rasch erbetenen Antwort zögerte . Es geschah auch gegen meinen Willen, Ich war eben im Begriff mit dem Traunkirchner Künstlerensemble Cabretabende zu geben und konnte keinen Augenblick erübrigen , um in die K . G . zu gehen und mir den Tod von Else Feldmann bestätigen zu lassen . Gerade einen Tag ,ehe ich dies noch rasch erledigen wollte, hat mich wohl als Folge der seit Monaten ungeheizten Zimmer -eine Nervenentzündung im Bein gezwungen ,sowohl das eine als auch das andere zu unterlassen und bis auf weiteres meine Grenzen beim Abwaschschaffel zu ziehen ,zu welchem ich hinkriechen muss . Es wird aber eine Dame, die seit Jahren bei mir wohnt (eine Jüdin ,die auch heute NOCH NICHT die eigene Wohnung zurück erhielt ,) diese Erhebungen für mich machen . Den Tod kann man natürlich nicht so feststellen , als wäre der Betreffende hier verstorben und es giebt auch selten Zeugen dafür , die K . G . pflegt eine Erklärung zu geben ,wie man es auch amtlich tut ,wenn der Tod als sicher anzunehmen ist . In unserm Falle würden auch ,wenn das schöne Wunder geschähe und unsere liebe Else zurück käme , ihr kein Abbruch geschehen . Wird etwas von ihren Manuskripten veröffentlicht , freut sie sich auf jeden Fall und was das Finanzielle betrifft ,dachte ich mir , Ihre Zustimmung voraus gesetzt , die Sache so : Nach Abzug der Kosten ,die Ihnen durch Arbeit , Zeitverlust oder sonstiges erwachsen , würde man einen eventuellen Reinertrag für unsere Kinder , die jüdischen zuerst berücksich -

WIEN VI MARIANNESTR. 29

Herrn Professor
J. PROKOPP

POSTSTAMPEN



Wien V

Rechte Wienzeile 97
Arbeiterzeitung

Frida Weinhardt Wien V i Bräutigasse 7

EFEV2

tigend , verwenden und auch mit dieser Aktion warten , bis die letzte Hoffnung auf Rückkehr geschwunden ist . Dies ist nun wohl bald der Fall , denn die aus Minsk Gekommenen und die Wenigen , die noch dort sind , werden bald festgestellt sein . Eben ruft mir mein " Unterseeboot " zu , es wäre nicht im Sinn von E F . zwischen Kindern einen Unterschied zu machen . Ich meine ja nur DIE sind die Bemitleidenswertesten . Ich überlasse all dies Ihnen , geehrter Professor , weil ich mir nicht erlauben könnte , in das was Sie um so viel besser verstehen , mich einzumengen . Es ist in bester Hand und ich lasse mir in meinem Beruf ja auch nicht mehr dreinreden , als es Orientierte tun dürfen . Die Rechte würden in gewünschter Form auf Sie übergehen . Als Else ahnte , sie werde bald fort müssen , brachte sie mir eben die Manuskripte und wenn ich auch nicht mehr wortgetreu weiss , welche Worte sie sprach , der Sinn aber war klar , wenn sie nicht zurück käme , würde ich sicher was in meiner Macht steht tun , um in ihrem Sinn zu handeln , Und das tue ich , wenn ich es Ihnen übergebe . Ich habe natürlich keinerlei praktische Interessen daran und um alles klar in Ihre Hände zu legen , brauchen wir ja dann nur Ihren Anwalt zu fragen und ich werde unterzeichnen , was Sie für richtig finden . Wenn ich wieder gesund bin , -es kann rasch gehen oder auch 2 Monate dauern und ich darf nicht schimpfen da ich Jahre lang nicht krank war - werde ich mir erlauben persönlich vorzusprechen um mir in einer künstlerischen Sache Rat zu holen .

Bis dahin Ihre ergebene Genossin

Vergehen Sie den schrecklichen
Lücken Stil, es ist mir
"kalt" sehr sehr lieb.
Frida Weinhardt